

Lied eines Schmiedes

(Lenau)

Op. 90 № 1

Ziemlich langsam, sehr markiert (♩ = 108)

11.

1. Fein Röß-lein, ich be-schla-ge dich, sei frisch und
 2. Trag dei-nen Herrn stets treu dem Stern, der sei-ner

fromm, und wie-der-komm, und wie--der-komm!
 Bahn hell glänzt vor-an, hell glänzt vor-an.

(Die letzte Strophe piano)

3. Trag auf dem Ritt mit je-dem Tritt den Rei-ter du dem
 4. Nun Röß-lein, ich be-schla-ge dich, sei frisch und fromm, und

Him-mel zu, dem Him--mel zu!
 wie-der-komm, und wie--der-komm!

1. 2.
 1. 2.

Meine Rose

(Lenau)

37

Op. 90 No 2

Langsam, mit innigem Ausdruck. (♩=108)

12.

Mit Pedal

Dem hol - den

Lenz - ge-schmei - de, der Ro-se, meiner Freu - de, die schon ge-beugt und

blas - ser vom hei - - Ben Strahl der Son - nen,

reich ich den Be - cher Was - ser aus dunk - lem, tie - fen

Bron-nen.

Du Ro-se mei - nes Her - zens!

vom stil - len Strahl des Schmer - zens bist du ge - beugt und

blas-ser; ich möch - te dir zu Fü - ßen, wie die-ser Blu - me

Was - ser, still mei-ne See - - le gie - ßen!

Könnt ich dann auch nicht se - hen dich

freu - dig auf - er - ste - hen!

Die letzte Strophe pp

Dem hol - den Lenz - ge-schmei-de,

Mit Pedal

der Ro-se, mei-ner Freu-de, die schon gebeugt und blas-ser vom

hei - - - ßen Strahl der Son - nen, reich ich den Be - cher

Was-ser aus dunk-lem, tie-fen Bron-nen.

Kommen und Scheiden

(Lenau)

Op. 90 No 3

Mit inniger Empfindung (♩ = 60)

13.

So oft sie kam, er -

schien mir die Ge - stalt so lieb - lich wie das

er - ste Grün im Wald. Und was sie sprach,

drang mir zum Her - zen ein, süß wie des

p

cresc. fp

Mit Pedal

cresc. fp

pp

Früh-lings er - stes Lied. Und als Leb - - wohl sie

wink - te mit der Hand, war's, ob der letz - te

zurückhaltend

Ju-gend-traum mir schwand.

im Tempo

zurückhaltend

fp

Die Sennin

(Lenau.)

Op. 90 No 4

Nicht schnell (♩ = 92)

14. *pp* *Mit Pedal* *mf* *fp*

Schö-ne Sen - nin, noch ein -

mal sin - ge dei - nen Ruf ins Tal, daß die

fro - he Fel - sen - spra - che dei - nem hel - len Ruf er -

wa - che! Horch, o Sen - nin, wie dein

Sang in die Brust den Ber - gen drang, wie dein
 Wort die Fel - - - sen - see - len freu - dig fort und fort er -
 zäh - len! A - ber einst, wie al - les
 flieht, schei - - dest du mit dei - - - nem Lied, wenn dich Lie - be
 fort - be - wo - gen, o - - der dich der Tod ent - - zo - gen.

sf *p* *cresc.* *pp*

Und ver - las - - sen wer - den

stehn, trau - - - rig stumm her - -

ü - - - ber - - sehn dort die *cresc.* grau - - en *cresc.* Fel - sen - zurück -

haltend - - - *p* zin - nen, und auf dei - ne Lie - der sin - nen.

ritard. *Verhallend.*

Einsamkeit

(Lenau)

45

Op. 90 No 5

(♩ = 96)

15. *pp*

p Wild verwachs - ne dunk - le

Fich - ten, lei - se klagt die Quel - le fort; *ritard.*

Herz, das ist der rech - te Ort für dein schmerzliches Ver - zich - ten!
im Tempo

Grau - er Vo - gel in den Zwei - gen, ein - sam

dei - - ne Klage singt, und auf dei - - - ne

p

Fra - ge bringt Ant - wort nicht des Wal - des Schweigen. Wenn's auch

im - - - mer Schwei - gen blie - be, kla - ge, kla - ge fort;

es weht, der dich hö - - ret und ver - steht,

stil - le hier der Geist der Lie - be.

Nicht ver - lo - - ren

hier im Moo - - se, Herz, dein heim - - lich

Wei - - - nen geht, dei - - - ne Lie - - be

Gott ver - steht, dei - ne tie - fe,

hoff - - nungs - lo - - se!

Der schwere Abend

(Lenau)

Op. 90 N° 6

(♩ = 104)

16.

Die dunk-len Wol-ken hin-gen

her-ab so bang und schwer, wir bei-de trau-rig

gin-gen im Gar-ten hin und her.

So heiß und stumm, so trü-be

und stern-los war die Nacht, so ganz wie uns-re

p *pp* *dim.* *p*

Lie - be zu Trä - nen nur ge - macht.

Und

als ich muß - te schei - den, und gu - te Nacht dir

bot, wünscht ich be - küm - mert bei - den im Her - zen uns den

Tod.

Requiem

(Altkatholisches Gedicht)

Op.90 N°7

Langsam (♩ = 63)

17. *(Wie Harfenton)* *p* Ruh von schmer - zensrei - chen

Mü - - hen aus und hei - - ßem Lie - bes - glü - hen;

der nach se - - li - gem Ver - ein trug Ver -

lan - gen, *p* ist ge - gan - gen zu des

Hei - - - lands Woh - nung ein. *fp* Dem Ge -

Mit Pedal

rech - ten leuch - ten hel - le Ster - - - ne in des

Gra - - bes Zel - le, ihm, der selbst als Stern der

Nach und nach belebter cresc.

cresc.

Nach und nach belebter

Nacht wird er - schei - - - nen, wenn er sei - nen

Herrn erschaut, er - schaut in Him - - - mels -

pracht.

p

Seid Für - spre - cher, heil - ge See - len, Heil - - ger

cresc. poco a poco

Geist, laß Trost nicht feh - len; hörst du?

cresc. poco a poco

Ju - - belsang er - klingt, Fei - - er - -

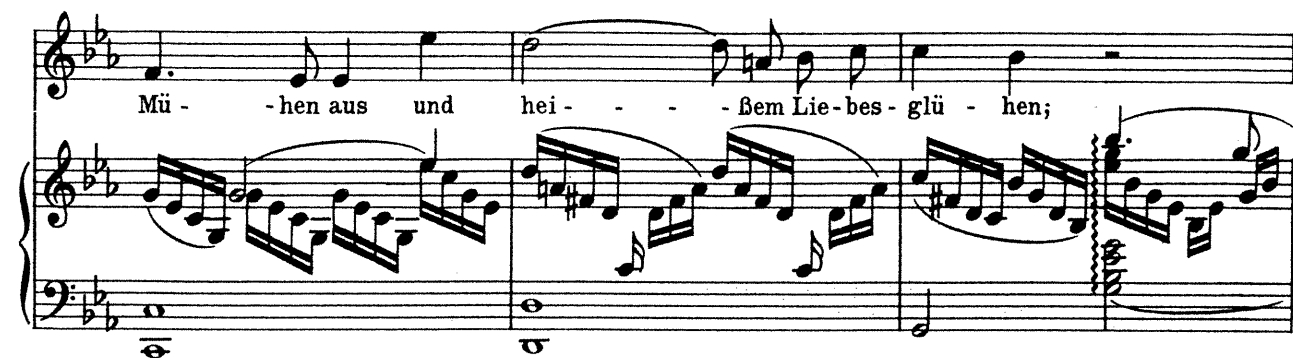
f

tö - - ne, darein die schö - - ne

Erstes Tempo

En - gelshar - fe singt: Ruh von schmer - zensrei - chen

ritard. dim. p



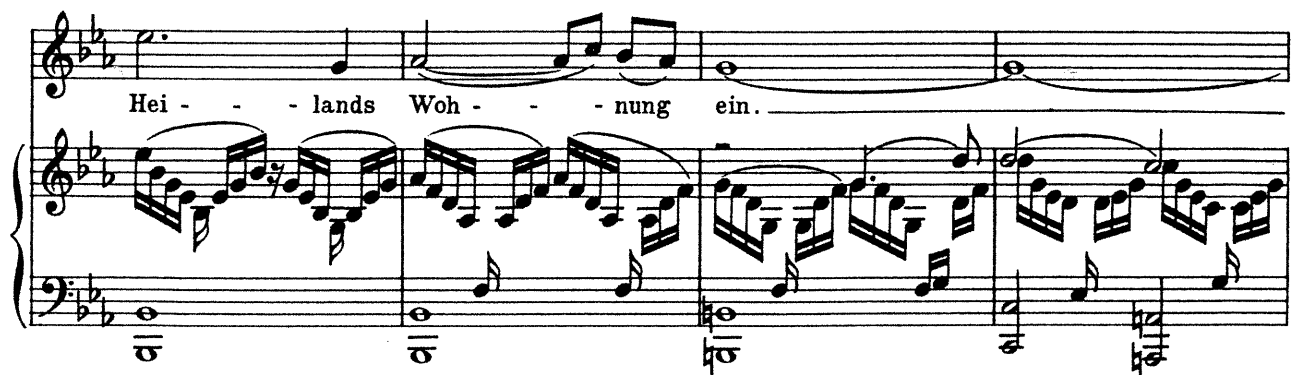
Mü - - hen aus und hei - - - - Bem Lie - bes - glü - - hen;



der nach se - li - gem Ver - ein trug



Ver - - langen, ist ge - gangen zu des



Hei - - - lands Woh - - - nung ein.

